



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt
Projektvorschau 19.12.2012

Mc Kioto

Biokulturelle Vielfalt, Klimarelevanz und Gesundheitsauswirkungen jugendlicher Esskultur

Projektleitende Einrichtung
Universität für Bodenkultur, Institut für Ökologischen Landbau
ao. Univ.Prof. DI Dr. nat.techn. Christian Vogl
christian.vogl@boku.ac.at

Beteiligte Schulen
AHS Rahlgasse, Wien 6
Pädagogische Hochschule Wien, Praxis Mittelschule

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft
Gutessen consulting, Wien

Wissenschaftliche Kooperationspartner
Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Wien
Pädagogische Hochschule Wien



Naturwissenschaften



www.bmwf.gv.at
www.sparklingsscience.at

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung

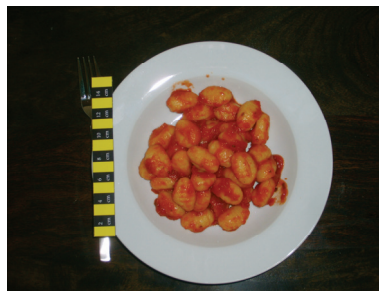
Mc Kioto

Biokulturelle Vielfalt, Klimarelevanz und Gesundheitsauswirkungen jugendlicher Esskultur

Im Projekt Mc Kioto untersuchen Schüler/innen zweier Klassen der 8. Schulstufe an Wiener Schulen ihr Ernährungsverhalten und jenes anderer Jugendlicher an ihren Schulen in Bezug auf Gesundheit und „Klima-Auswirkung“. Das Projekt nutzt Methoden der empirischen Sozialforschung, sowie sozialökologische Methoden im Bereich sustainable science, die in enger Kooperation mit Schüler/innen und Lehrer/innen an den Unterricht angepasst werden.

So ist es den beteiligten Lehrer/innen z. B. wichtig, „dass die Schüler/innen einen Einblick in den gesamten Prozess der Erstellung eines Fragebogens bekommen.“ Die Schüler/innen werden nicht nur empirische Daten erheben, sondern diese auch analysieren und interpretieren.

Der Bezug zwischen den Ergebnissen und ihrer eigenen Realität, sowie der gesellschaftlichen Debatte über Nachhaltigkeit soll hergestellt werden. Dadurch sollen die im Forschungsprozess beteiligten Schüler/innen nicht nur neue Erkenntnisse über Klima- und Gesundheitsrelevanz schülerischen Essverhaltens, sondern auch einen verbesserten Bezug zu Methoden und Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung erhalten. In den einzelnen Projektphasen werden die nachfolgenden Projektziele gemeinsam mit den Schüler/innen erarbeitet.



Ziel 1: Das biokulturelle Lebensmittelmuster der Schüler/innen

In der ersten Projektphase wurde mit den jugendlichen Forscher/innen die Vielfalt, der in den ausgewählten Schulen, in der Freizeit und zu Hause von ihnen verzehrten Lebensmittel (Fotodokumentation, Essbiographie, 24 h recall) sowie Mahlzeitenmuster (Kulinarischer Steckbrief, möglicher Esstag, Gruppendiskussionen) mit Bezug auf sozio-kulturelle, Gender- und Altersunterschiede erarbeitet. Auf der Grundlage der daraus gewonnenen Erkenntnisse wurde gemeinsam mit den Schüler/innen Hypothesen zu forschungsrelevanten Aspekten der Esskultur generiert und ein Fragebogen zur Befragung aller Schüler/innen an den beteiligten Schulen erstellt. Mit dem entwickelten Fragebogen wurde eine Gesamterhebung an den beteiligten Schulen durchgeführt. Erste deskriptive Analysen wurden bereits mit den Schüler/innen erstellt und diskutiert.

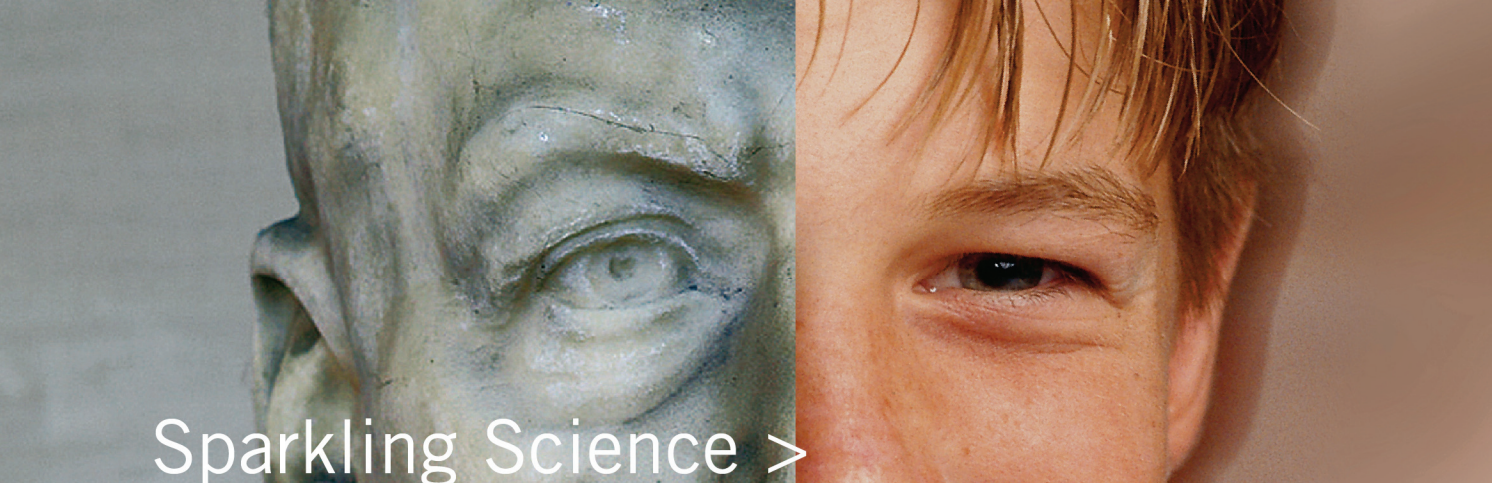
Ziel 2: Auswirkungen unterschiedlichen Ernährungsverhaltens auf Klima und Gesundheitsaspekte

In dieser Phase lernen die Schüler/innen mittels einer produktspezifischen Treibhausgasbilanz (Product Carbon Footprint) die Klimarelevanz von Lebensmitteln zu berechnen. Sie werden gemeinsam mit Klima- und Nachhaltigkeitsexpertinnen die Auswirkungen ihres Ernährungsverhaltens auf globale Zusammenhänge bewerten. Durch eine umfassende Analyse werden gemeinsam Handlungsfelder und Potenziale einer Einsparung von Treibhausgasemissionen ermittelt.

Ziel 3: Peergroup-angepasste Kommunikation

In der abschließenden Projektphase geht es darum, in den vorangegangenen Phasen gewonnenes Wissen und Erkenntnisse in Handlungen umzusetzen und der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Mittels Participatory Video werden die Schüler/innen ihren eigenen Film nach eigenem Drehbuch selbst erstellen. Relevante Botschaften aus dem Projekt werden durch neue Medien an Schüler/innen, an die wissenschaftliche Gemeinschaft und über Web 2.0 Medien an die Öffentlichkeit kommuniziert.





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD 

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung

Naturwissenschaften